

**Autopsie eines Außerirdischen: Neue Fotos, neue Fakten, neue Beweise**

F 13345 F

**MAGAZIN**

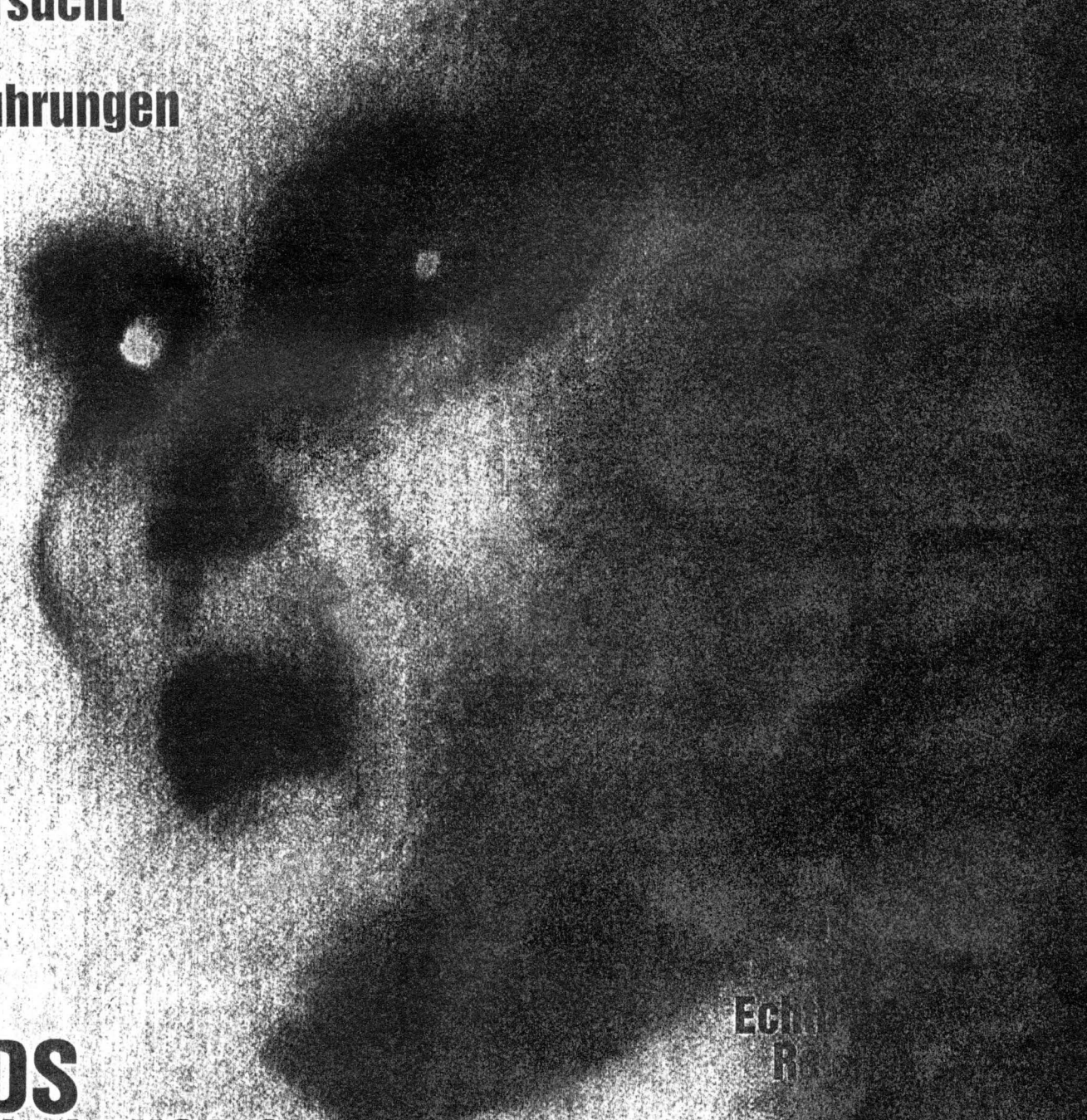


**KOSMOS ERDE MENSCH**

*Internationales  
Forum der  
Grenzwissenschaften*

Nr. 10  
17. J.  
Okt./Nov  
1995/  
DM 12,8  
Sfr 12,8  
ÖS 100

**Harvard-Prof.  
untersucht  
UFO-  
Entführungen**



**AIDS  
made in USA ?**

**Nikola Tesla:  
Ein moderner Mythos**

**medizin**

**Echt  
R...**

**und  
Absturz**



4 394041 412806

# "UFO-Entführungen":

Ein kosmisches Entwicklungshilfe-Programm?

MAGAZIN 2000 interviewt Prof. Dr. John E. Mack

Hunderttausende, vielleicht Millionen Menschen in aller Welt glauben, daß sie von Außerirdischen entführt wurden. Sie alle schildern das gleiche Szenario: Wie sie nachts aufwachen, Wesen in ihrem Schlafzimmer sehen und mit ihnen in ein Raumschiff gleiten oder wie sie auf einer Autofahrt einem UFO und seinen Insassen begegnen, die sie in das Objekt bringen. Wie sie dort medizinisch untersucht, ihnen Spermien oder Eizellen entnommen werden und wie sie anschließend Belehrungen über die gefährdete Zukunft der Erde empfangen.

UFO-Forscher, allen voran der New Yorker Künstler Budd Hopkins, haben bisher diese Fälle untersucht und Beweise dafür gefunden, daß sie nicht auf der Einbildung der Zeugen beruhen. UFO-Gegner dagegen behaupteten, die "Abductions" seien bloß die Halluzinationen psychisch gestörter Zeitgenossen.

Doch mittlerweile haben sich auch Psychiater der "Entführungen" angenommen, die Zeugen analysiert. Ihr Befund: Es liegt keinerlei Psychopathologie vor. Die "Abductees" sind ganz normale Mitmenschen, die jedoch äußerst ungewöhnliche, aber reale Erfahrungen gemacht haben. Jetzt veröffentlichte einer der renommiertesten Psychiater der Welt, der Pulitzer-Preisträger Dr. John E. Mack, Professor an der US-Eliteuniversität Harvard, seine Studie zum Abduction-Phänomen. MAGAZIN 2000 wählte seinen Weltbestseller "Entführt - von Außerirdischen" (Bettendorf-Verlag) zum "Buch des Jahres 1995" und interviewte Mack am Rande der Washingtoner Konferenz "When Cosmic Cultures Meet" Ende Mai 1995 zu seinen bewegenden Erkenntnissen.

*Wie sind sie darauf gekommen, sich mit dem Phänomen der "UFO-Entführungen" zu befassen?*

Ich interessiere mich seit Jahren für die Grenzen des menschlichen Bewußtseins. Und dennoch, als ich vor ein paar Jahren das erste Mal von diesem Phänomen hörte, durch einen Kollegen von mir, der mir über Budd Hopkins erzähl-

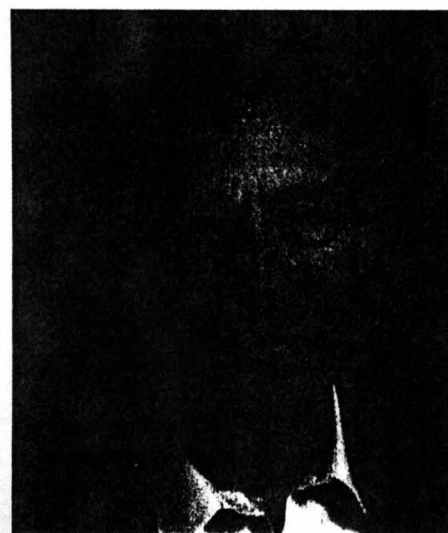
te, dachte ich, das sei eine Art Geisteskrankheit. Doch durch einen graduellen Prozeß - ich traf ihn, unterhielt mich mit ihm, untersuchte schließlich selber diese Fälle - wurde mir klar, daß ich als Psychiater für das, was diesen Menschen, diesen "Abductees", widerfahren ist, keine Erklärung habe. Sie verhielten sich, als hätten sie reale Erfahrungen gehabt. So stand für mich fest, daß wir es hier mit einem echten Phänomen zu tun haben.

*Was war es speziell, das Sie davon überzeugte?*

Es ist die so starke Übereinstimmung des Grundmusters, nach dem sich das Phänomen abspielt. Wir haben es hier mit Menschen aus allen Teilen der Vereinigten Staaten, ja aus der ganzen Welt, zu tun, die unter intensiven Emotionen von Begegnungen mit humanoiden Wesen berichten, die sie in eine Art geschlossenen Raum führen, und sie dort einer Reihe von Untersuchungen und Prozeduren unterziehen, von denen einige verstörend und traumatisch sind, ihnen aber auch Informationen über das Schicksal der Erde geben. Diese Erfahrungen haben einen starken Einfluß auf sie, wenn sie sie bewußt erleben oder sich wieder an sie erinnern. Die Konsistenz all dieser Erfahrungen von Menschen, die nie miteinander in Kontakt kamen - zumindest bis vor kurzem - machte es mir und einer Reihe anderer Forscher klar, daß hier etwas vorgeht, das sich außerhalb der Phantasie der Zeugen ereignet. Diese Menschen gewinnen nichts dadurch, daß sie an mich herantreten, sie suchen selbst nach der Wahrheit, nach einer Antwort, was es mit diesen seltsamen Begegnungen auf sich hat, die sich außerhalb ihrer Kontrolle abspielen.

*Was macht Sie sicher, daß sie eben keine psychologische Ursache haben?*

Weil psychologische, unbewußte, innere Erfahrungen oder Verarbeitungen vergangener Erfahrungen von sehr privater, individueller Natur sind. Sie sind von Person zu Person sehr verschieden. Ob es nun symptomatische Ausdrücke



einer verdrängten Kindheitserfahrung sind, ob diese Person eine Mißhandlung oder Vergewaltigung verdrängt, Träume oder Phantasien hat, das drückt sich ganz individuell, ganz persönlich aus, variiert stark von Mensch zu Mensch. Sie haben da keine konsistente, komplexe Geschichte, die von Person zu Person von Anfang bis Ende mehr oder weniger übereinstimmt. Das gibt es nur bei realen Erfahrungen. Etwas, das innerlich geschaffen wird, hat nicht diese Qualität.

*Welche Art von Wesen beschreiben die Zeugen? Gibt es da eine Typologie?*

Nun, ich bin kein Demograph der Aliens. Der Haupttyp, den die Zeugen beschreiben, das sind die sogenannten "kleinen Grauen", die oft eine blasse oder helle Haut haben, ca. 1 Meter groß, mit diesen charakteristischen großen, schwarzen, offensichtlich allwissenden Augen, großen Köpfen, dünnen Körpern, keinen Ohren, einem Schlitz anstelle des Mundes, nur zwei Nasenlöchern anstelle der Nase, Wesen, die eher gleiten als zu laufen. Sie tragen einteilige Anzüge oder eine Art Tunika. Das sind die mit Abstand am häufigsten beschriebenen Wesen. Dann gibt es die Reptiloiden, große Blonde, die eher menschlich erscheinen, und schließlich Kombinationen, daß blonde "Menschen", auch "die Nordischen" genannt, mit den "kleinen Grauen" zusammenzuarbeiten scheinen. Das sind die häufigsten Typen, denen ich begegnete.

*Wieviele Fälle haben Sie bislang untersucht?*

Ich arbeitete intensiv an etwa hundert Fällen, bei 65 führte ich Sitzungen mit Tiefenentspannungs-Rückführungen -

eine Art modifizierte Hypnose - durch, und schließlich sprach ich mit einigen hundert Betroffenen.

*Nun sind "Abductions" ja kein rein amerikanisches Phänomen. Uns liegen Fälle aus Südamerika, England, Italien, Deutschland, Ungarn, Rußland und vielen anderen Ländern vor; Sie selbst untersuchten kürzlich Fälle in Südafrika und Zimbabwe. Sind "Abductions" also ein globales Phänomen?*

Soweit ich es heute sagen kann, ist das Kernphänomen das gleiche überall auf der Welt. Das ist sehr erstaunlich. So interviewte ich in Südafrika einen sehr bekannten Zulu-Medizinmann, Credo Mutwa, und die Beschreibung seiner Erfahrungen, die er mir gab, ist nahezu identisch mit unseren Berichten hier aus Amerika. Er war damals, als er im Busch "entführt" wurde, ein junger Mann in seinen 30ern. Wie seine Kultur das interpretiert - daß sie "heilige Wesen" sind, daß die Erde ein "heiliger Planet" ist und daß sie hier sind, um uns Informationen darüber zu geben, was wir der Erde antun, weil die Erde einer von 25 Planeten ist, die Leben hervorgebracht haben, und daß das Leben auf der Erde in Gefahr ist - ist eine andere Frage - die Interpretation der Erfahrung ist kulturell bestimmt. Fest aber steht: Der "harte Kern", die feste Beschreibung der Humanoiden und ihrer Fähigkeit, durch Wände zu gleiten, Menschen in ein gerundetes Umfeld zu führen, sie dort zu untersuchen, sie einer Reihe von Prozeduren zu unterziehen, Männern Spermaproben und Frauen Eizellen zu entnehmen, ihnen auf bildschirmartigen Geräten Szenen der Umweltzer-



störung zu zeigen, die Bewirkung einer Öffnung des Bewußtseins zu anderen Bereichen der Realität, dieses Grundmuster finden wir auf der ganzen Welt, soweit wir das sagen können - wir haben noch nicht in jedem Land der Erde Untersuchungen durchgeführt.

*Männern wurden Spermien, Frauen Ova entnommen ... wie wichtig ist die genetische Komponente des Phänomens? Kann man, wie Ihr Kollege Prof. David Jacobs in seinem Buch "Geheimen Leben", annehmen, daß eine "neue Menschheit" geschaffen wird?*

Nun, das Problem ist, daß wir, nachdem wir Fall für Fall untersucht haben, nicht mit Gewißheit sagen können, daß das ein genetisches Phänomen ist, dafür fehlen uns die Beweise. Es erscheint so, daß Männern Spermien und Frauen Eizellen entnommen werden, man diese mit einer Art "außerirdischem Prinzip" befruchtet, ob das nun ein DNA-Prinzip oder was auch immer ist, und sie dann den Frauen wieder implantiert oder einführt. Später wird der Fötus dann dem Mutterleib entnommen, wieder etwas später bekommt die Mutter diese hybriden Babies dann in dem Raumschiff zu sehen, all das ereignet sich in einer bestimmten Sequenz. Tatsächlich ähnelt das sehr wohl dem, was Zecharia Sitchin auf der Konferenz "When Cosmic Cultures Meet" beschrieb, daß die "Anunnaki" (sumerisch: "Jene, die vom Himmel zur Erde kamen") sich vor tausenden Jahren mit den Menschen vermischten. Die Frage jedoch ist, in welcher Realität diese Hybriden leben, ob sie wirklich Babies in unserem Sinne sind, oder ... wir wissen es nicht. Aber das "genetische Element" ist gewiß ein sehr wichtiges Element des Abduction-Phänomens, wenngleich es nicht das einzige Element ist.

*So halten Sie es für denkbar, daß sich das alles in einer "anderen Wirklichkeit" abspielt?*

Das ist eben die Frage. Wir wissen es nicht. Doch da sind diese Menschen, viele von ihnen ohne jede physikalische oder philosophische Ausbildung, und sie sagen: Wir wissen, - und das ist sehr schwer zu erklären - das hat sich nicht in diesem Raumzeit-Kontinuum oder in dieser Dimension zugetragen, sondern in einer anderen Dimension oder Raum und Zeit schienen kollabiert zu sein. Aber sie sind sich sicher, daß sich das alles nicht in dem vierdimen-

sionalen Universum abgespielt hat, das wir alle kennen. Sie versuchten Worte dafür zu finden, denn wir haben keine Worte in unserer Sprache, um dieses andere oder parallele Universum zu beschreiben.

*Einer der eindrucksvollsten Fälle, die Sie auf Ihrer Afrikareise dokumentierten, war eine UFO-Landung vor dutzenden Schulkindern in Harare, Zimbabwe. Könnten Sie uns bitte die Details schildern?*

Ja, das ereignete sich am 16. September 1994, ausgerechnet am selben Tag, an dem es zu einem äußerst interessanten und sehr ähnlichen Vorfall in Metepec/Mexico kam (siehe MAGAZIN 2000 Nr. 105), an der Ariel-Schule in Rua, südlich von Harare, der Hauptstadt von Zimbabwe. 60 Schüler und Schülerinnen, die sich an diesem Freitagmorgen während einer Pause draußen auf dem Schulhof befanden, beobachteten die Landung eines großen UFOs, das von verschiedenen kleinen UFOs umkreist wurde, und das Erscheinen zweier außerirdischer Wesen. Ich interviewte diese Schulkinder, die mir übereinstimmend erzählten, was damals geschah, wie aufgeregt und gleichzeitig verängstigt sie waren und wie sie von den Wesen, durch ihre Augen, eine telepathische Botschaft erhielten, daß wir uns nicht genügend um unseren Planeten kümmerten, daß wir den Planeten zerstörten, und daß es ihre Verantwortung sei, das zu verhindern. Jedes einzelne der Kinder erzählte uns dieselbe Geschichte, wir interviewten sie nacheinander, und sie waren absolut glaubwürdig, ohne jeden Zweifel, und jeder, der unsere Videoaufnahmen von unseren Interviews mit ihnen sieht, empfindet ebenso. Auch ihr Schuldirektor war überzeugt, daß sie "etwas sahen, das nicht von dieser Erde ist". Nun, ich glaube nicht, daß es ein derartiges Ereignis schon einmal in der Geschichte des UFO-Phänomens gegeben hat, und vielleicht läßt es uns erahnen, wie ernst die Lage wirklich ist.

*Was mich erstaunte war, wie exakt sie das beschrieben, was auch die Zeugen von Metepec sahen, eben das große UFO, umgeben von kleineren Objekten und die Wesen...*

Ja, das hat mich auch völlig verblüfft, als ich davon erfuhr.

*Welche Reaktionen hat Ihr Buch im*

*akademischen Establishment ausgelöst?*

Gemischte Reaktionen. Viele Akademiker haben mir Briefe geschrieben und mir gratuliert: Endlich wagt sich jemand an das Thema heran, endlich geht jemand damit an die Öffentlichkeit etc. Dazu zählen der Philosophie-Professor Michael Zimmermann, der ebenfalls davon überzeugt ist, daß etwas an der Sache ist, der Harvard-Astrophysiker Rudolf Schild schrieb, daß "diese Arbeit uns mehr über den Kosmos enthüllt, als wir mit Teleskopen finden könnten", Dan Clauser, ein Professor für medizinische Ethik an der Pennsylvania State University glaubt, daß "das etwas wirklich Wichtiges ist". Dann gibt es Leute, die sagen: Das ist unmöglich, Sie handeln verantwortungslos, das kann nicht sein - man wird mit jedem Pol des Bewußtseins und jeder Bewußtseinsebene konfrontiert und erfährt, wer in diesem Spektrum wie offen für neue Ideen und neue Möglichkeiten ist.

*Warum finden "Entführungen" statt?*

Ich kann Ihnen nicht sagen, warum. Aber sie finden in dem Kontext einer ökologischen Katastrophe von Ausmaßen, die wir nicht einmal erahnen können, statt. Ich las heute, daß die Korallen im Meer, von denen sich viele Fischarten ernähren, durch den Grad der Verschmutzung der Meere sterben. Es sieht von einer neutralen Perspektive eines Außenstehenden so aus, als würden die Lebenssysteme dieses Planeten zusammenbrechen, und die Außerirdischen machen klar, daß ihre Intervention aus eben diesem Grunde stattfindet, um eine Art von neuer hybrider Rasse für die Zukunft zu schaffen, da ihnen klar zu sein scheint, daß das Leben, wie wir es heute kennen, so nicht weitergehen kann. Weiter scheint es so, als würden sie versuchen, zur gleichen Zeit unsere Einstellung zur Natur und zu anderen Spezies zu verändern. So ist das, was sie machen, gleichzeitig eine Vorbereitung auf unsere Ausrottung wie auf unsere Transformation. So erscheint es jedenfalls, ob das wirklich so ist, das weiß ich nicht. Aber diese Information wurde den Betroffenen an Bord der Raumschiffe immer und immer wieder gegeben, durch telepathische Übermittlungen wie durch die bildschirmartigen Monitore. Es ging immer wieder um die ökologische Katastrophe!

*Wie hat die Erfahrung das Leben der "Abductees" verändert?*

Das hängt davon ab, wer mit ihnen zusammenarbeitet. Wenn niemand sie unterstützt, wenn sie niemanden haben, mit dem sie darüber reden können oder wenn sie eine traumatische Erfahrung hatten, kann es sein, daß sie sich isoliert und traumatisiert fühlen und sich von ihren Mitmenschen zurückziehen. Aber wenn sie jemanden finden, der mit ihnen daran arbeitet, der sagt: Ja, das ist ein Rätsel, aber andere Menschen machen dieselben Erfahrungen, der ihnen klarmacht, daß sie keine Verrückten sind und sie aus der Isolation herausholt, ihnen hilft, ihre Erfahrungen anzunehmen, dann werden sie Menschen, die sehr um das Schicksal der Erde besorgt sind, die sich engagieren, die Dinge hinterfragen, denen es um eine bessere Zukunft für die Menschheit geht. Meist sind sie sehr offen, sanft, machen sich viele Gedanken und kümmern sich um Tiere und die Natur.

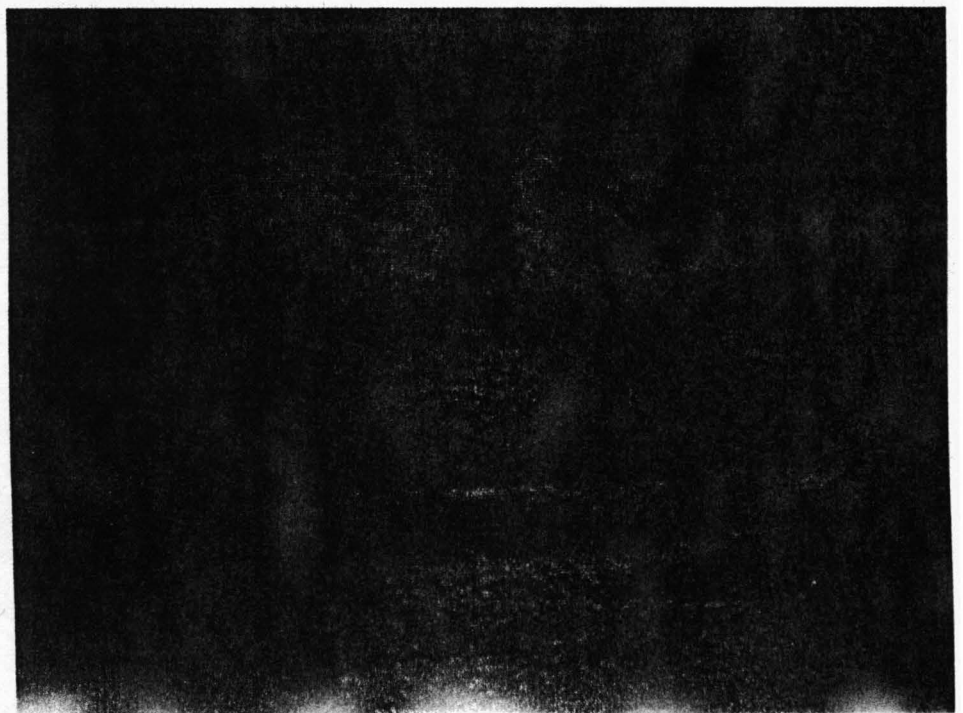
*Einige Abductees fühlen sich als "Opfer" von "negativen Außerirdischen", fühlen sich "vergewaltigt", ihr "freier Wille" mißachtet. Wie sehen Sie das?*

Ich seh das nicht so. Ich würde das, was geschieht, damit vergleichen, was wir unternehmen würden, um einen Zweijährigen davon abzuhalten, das Haus zu zerstören oder wie wir eine Spezies zu retten versuchen, der die Ausrottung droht. Vom Standpunkt dieser Spezies aus könnte unser Verhalten

als "traumatisch" oder "schwerer Eingriff" oder "Verletzung ihres freien Willens" erscheinen, doch trotzdem dient es nur ihrem Überleben. Oft ist es so, daß die Menschen, wenn sie mit ihrer Erfahrung konfrontiert werden, ihren Ängsten, wenn sie begreifen, daß sie real ist, auch empfänglicher für sie werden. Dann findet ein breiterer Informationsaustausch statt, es ist nicht nur eine traumatische Opferhaltung. Die Menschen sind dann in der Lage, weit über diese Opferhaltung hinauszugehen. Damit will ich nicht sagen, daß es nicht verwirrend und verängstigend ist, aus dem Haus oder dem Auto herausgeholt, in ein Raumschiff gebracht und all diesen Prozeduren unterzogen zu werden...

*Nach welchen Kriterien wurden sie ausgewählt? Was unterscheidet sie von anderen Menschen?*

Diese Frage kann natürlich nur aus der menschlichen Betrachtungsweise heraus beantwortet werden, die möglicherweise völlig falsch ist. Wie wir bei Familien feststellten, dauern diese "Entführungen" oft seit vielen Generationen an, und vielleicht seit vielen Leben bei dem einzelnen Individuum. So stellten wir fest, daß viele "Abductees" auch Past-Life-Erfahrungen von Interaktionen mit diesen Wesen hatten. Von dem Menschen, den wir heute erleben, zu schließen, weshalb er ausgesucht wurde, mag ein völlig falscher Ansatz sein, denn vielleicht wurde er nur der, als den wir ihn heute erleben, weil er sein ganzes Leben über, vielleicht schon seit der



Kindheit, diese Erfahrungen hatte. Zudem unterscheiden sich diese Menschen nicht sonderlich vom Durchschnitt der Bevölkerung - mit ein oder zwei Ausnahmen: Sie sind offener, toleranter ungewöhnlichen Erfahrungen anderer Menschen gegenüber, sie stellen Autoritäten eher in Frage und sie haben oft psychische oder mediale Fähigkeiten, sie sind in der Lage, sich eher auf andere einzustellen und jenseits ihrer gegenwärtigen Identität zu sehen. Würden sie wegen dieser Eigenschaften ausgewählt oder sind sie ein Folgeprodukt dieser Erfahrungen? Wir wissen es nicht.

*Sie haben bereits auf Zecharia Sitchin angespielt, ich selbst habe Beweise gesammelt und veröffentlicht, daß das "Entführungs"-Phänomen so alt wie die Menschheit zu sein scheint und bin im Besitz von 7000 Jahre alten Statuetten der Vinca-Kultur aus dem früheren Jugoslawien, die Wesen zeigen, die nahezu identisch mit den heutigen "kleinen Grauen" sind. Halten Sie es zumindest für möglich, daß Außerirdische die Evolution der Menschheit überwachten oder sogar genetisch steuerten?*

Viele meiner Fälle sprachen davon, wenn sie auf die tieferen Ebenen ihrer Erfahrungen Bezug nahmen, beschrieben die Außerirdischen als Überwacher des menschlichen Zustandes. Sie überwachen, wie weit wir uns entfernt haben von "der Quelle" oder Gott oder "dem göttlichen Licht" oder "der Heimat", wie immer sie es auch bezeichnen. Diese Wesen waren offensichtlich immer schon mit uns, aber sie wurden aktiver als Interventoren, seit sich der Mensch weiter von seiner Verantwortung für die "heilige Erde" entfernte. So sind sie gewissermaßen "Boten" der Schöpfung oder der "göttlichen Quelle", die nur jetzt etwas aktiver werden mußten, denn wir sind zum Problemfall für die Erde geworden.

*Sie waren ein respektierter Psychiater, Leiter der Psychiatrischen Fakultät der renommiertesten Universität der Vereinigten Staaten, gefeiert als Pulitzer-Preisträger - und jetzt mußten Sie sich ausgerechnet dieser umstrittenen Thematik annehmen. Wie hat das Thema Ihr Leben verändert?*

Nun, ich fand unglaubliche Unterstützung für meine Arbeit, Menschen halten sie für sehr wichtig, ich wurde

immer wieder ermutigt, weiterzumachen...

*Aber wie veränderte das Thema Ihr Leben?*

Ich fand neue Freunde, während andere, mit denen ich mich traf, denken, ich wäre in irgendetwas Seltsamem geendet. Ich habe aber auch Freunde, die das als geistiges Abenteuer betrachten, als Herausforderung, als neue Betrachtungsweise der Wirklichkeit. Es ist gleichermaßen aufregend und verwirrend wie alles Wichtige im Leben.

*Sehen Sie Ihre Arbeit als Teil eines Paradigmenwechsels in der Wissenschaft hin zu einem holistischen Weltbild, einer Richtung, die Fritjof Capra, David Bohm, Stan Grof und Rupert Sheldrake vorgezeichnet haben?*

Teil eines Wechsels oder einer Öffnung für die Tatsache, daß es andere Bereiche der Wirklichkeit gibt als die Schachtel der physisch-materiellen Welt, auf die unsere westliche Wissenschaft "die Wirklichkeit" beschränkt hat, ja. Das ist etwas, das wir nicht erfahren können, indem wir es kontrollieren, etwas, das sich von seiner reinen Natur her unserer Kontrolle entzieht und das wir nur durch Empathie, durch Teilnahme, durch Eintritt in die Welt der Menschen, mit denen wir arbeiten, erforschen können.

*Welche Auswirkungen kann eine allgemeine Akzeptanz des Abduction-Phänomens für uns haben?*

Nun, es ist so etwas wie ein spirituelles Entwicklungshilfeprogramm des Kosmos für die Bewußtseinskrüppel, die wir sind. Es ist eine wirkliche Gelegenheit, ein Hilfsprogramm, das den Hunderttausenden, ja Millionen Menschen, die es erreicht, ermöglicht, ihr Bewußtsein zu öffnen und zu erweitern, von einem Universum, das voller Leben ist, das selbst lebendig und intelligent ist und nicht nur ein simples, riesiges Energie-Materie-See, das göttlich und heilig ist und alle denkbaren Möglichkeiten bietet. Und es reicht in das Unbekannte hinein. Und ich denke, wir haben immer in einer Welt der Mysterien und des Unbekannten gelebt, aber dieses Phänomen konfrontiert uns so direkt mit dem Unbekannten, daß es uns regelrecht herausfordert.

*Danke, Professor Mack!*

"Das Abduction-Phänomen... ist so etwas wie ein spirituelles Entwicklungshilfeprogramm für die Bewußtseinskrüppel, die wir sind. Es ist eine wirkliche Gelegenheit für Millionen von Menschen, ihr Bewußtsein zu öffnen und zu erweitern für ... ein Universum, das voller Leben ist, das selbst lebendig und intelligent... göttlich und heilig ist."

*Prof. Dr. John E. Mack*

"Es sieht von der neutralen Perspektive eines Außenstehenden so aus, als würden die Lebenssysteme dieses Planeten zusammenbrechen, und die Außerirdischen machen klar, daß ihre Intervention aus eben diesem Grunde stattfindet, um eine neue, hybride Rasse für die Zukunft zu schaffen, da ihnen klar zu sein scheint, daß das Leben, wie wir es heute kennen, so nicht weitergehen kann. Gleichzeitig versuchen sie, auch unsere Einstellung zur Natur und zu anderen Spezies zu verändern."

*Prof. Dr. John E. Mack*



### Voodoo Puppen

(Voodoozauber)

Die faszinierenden Geheimnisse des mysteriösen Voodoo. Für jeden anwendbar. Die aktiven magischen Mittel des weissen Voodoo verheissen: Liebe, Glück, Reichtum, Erfolg, Macht. Nutzen auch Sie Ihre Chance. Sofort Voodoo-Liste verlangen. Kennw. 2000/107

Postf. 5207, 300 Bern (SCHWEIZ)  
Tel.+Fax. (0041) 319012615  
Nur FAX: 319012815